

Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich
Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]

An den Verfasser des »Kinds«. –

Wir haben ½ Stunde ununterbrochen über Sie gesprochen. Auch der Autor des
»Begräbnisses« blieb nicht unerwähnt. – Es ist bedauerlich, daß solche Männer
ihre Nächte in Dominoorgien hinbringen. –

In Hochachtung

D^r Arthur Schnitzler

[hs. Kraus:] in aufrichtiger Bewunderung u. Wertschätzung

KarlKraus

[hs. Schik:] ergebenft

FSchik

© YCGL, MSS 31.

Visitenkarte mit Trauerrand

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Karl Kraus: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Friedrich Schik: Bleistift, deutsche Kurrent

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg.
Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 54.

² *gesprachen*] Die drei Unterzeichner sind laut *Tagebuch* am 31.12.1893
gemeinsam im Kaffeehaus.

³ *Begräbnisses*] Felix Salten: *Begräbnis*. In: *Mährisches Tagblatt*, Jg. 14,
Nr. 160, 17. 7. 1893, S. 1–2.

QUELLE: Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00288.html> (Stand 12. August 2022)